

etwas zu reichlich verglichen wird. Hayno Focken begleitet die lustigen Bilder mit anspruchslosen Versen, die ebenfalls an den deutschen Altmeister des drastischen Humors erinnern. Preis geh. RM. 2,—, geb. RM. 3,—.

Tr. Sch.

Walter Dexel. Hausgerät, das nicht veraltet. Otto Maier Verlag, Ravensburg. Ein großer Vorzug dieses Buches ist, daß Hausgerät für den täglichen Gebrauch gezeigt und propagiert wird. Auch aus der Vergangenheit führt Dexel nicht Museumstücke als Muster vor, sondern Hausgerät, das praktisch solches war. Selbstverständlich bleiben uns zur Abschreckung auch die Greuel nicht erspart, Trinkhörner, Prunkvasen, überladen verziertes Tafelgeschirr, Dinge, die das Entzücken mehr als einer Generation gewesen waren und auch heute noch längst nicht abgetan sind. Aber neben den zweckvollen und schönen Formen, die in mustergültigen Reproduktionen vorgeführt werden, wirkt das mit verbrauchten Stilformen ausgestattete Zeug doch sehr abgestanden. Das Buch ist also notwendig und gut, dabei kenntnisreich und kurzweilig geschrieben, nun ist ihm nur noch ein recht großer, empfänglicher Leserkreis zu wünschen, der das auch befolgt, was vorgeschlagen wird. Daß Goethe „als weltberühmter Dichter aus seinen Werken ganz enorme Einkünfte hatte“ (S. 21), stimmt nun freilich nicht. Nach einer Cottaschen Aufstellung erhielt Goethe an Honoraren von 1795 bis 1832, also in einem Zeitraum von fast 40 Jahren, 233 969 Gulden (zirka 400 000 Vorkriegsmark). Manch ein Unterhaltungsschriftsteller hat mit einem einzigen „Schlager der Saison“ mehr verdient. — Das sehr sorgfältig gedruckte Buch (150 Abbildungen) kostet kartoniert RM. 3,—, gebunden RM. 4,—.

Die Photographie in Kultur und Technik. Ihre Geschichte während hundert Jahren. Von Dr. Erich Stenger. Verlag E. A. Seemann, Leipzig. Im Jahre 1939 jährt sich der Geburtstag der Photographie zum 100. Male. So erscheint dies grundlegende, umfassende und geradezu spannend geschriebene Werk im richtigen Zeitpunkt, um gewissermaßen zur Festschrift der Photographie zu werden. Das Buch ist in vier Hauptteile gegliedert: I. Allgemeine Entstehungsgeschichte. II. Die photographischen Hilfsmittel. III. Anwendungsgebiete. IV. Die Photographie als Beruf und Liebhaberei, als Kultur- und Wirtschaftsgut. Der Anhang enthält sehr originelle historische und moderne Urteile über die Photographie, einen äußerst aufschlußreichen, wertvollen Bilderteil (64 Tafeln), ein Namenverzeichnis, einen Sachweiser und einen Literaturnachweis. Ein sinnstörender Druckfehler befindet sich auf Seite 166: „Die Geisterphotographie, ein einträglicher amerikanischer Puff.“ Soll doch wohl „Bluff“ heißen. Nebenbei: „Geisterphotographie“ beurteilen auch wissenschaftliche Autoritäten gelegentlich bedeutend zurückhaltender. — Ob Menzel wirklich stets ein Bewunderer des Lichtbilds war, wie Seite 92 behauptet wird, kann man dahingestellt sein lassen. Jedenfalls sind Zeugnisse bekannt, die das Gegenteil bekunden.

100 Jahre Konstanzer Einwohnerbuch 1839/1939. Verlag Friedr. Stadler, Konstanz a. Bodensee. Ein interessantes Adreßbuch! Es enthält außer den Ein-

Mit RM. um Devisen werben!

Ein Grundprinzip für den deutschen Aussenhandel, möglichst wenig Devisen auszugeben, soviel wie möglich hereinzuholen.

Also auch für die Auslandswerbung deutsche Werbemittel mit entspr. Wirkungskreis benutzen, z. B. die Lloydzeitung mit ihrer großen Auslandsverbreitung od. die Filmwerbung an Bord der Lloydampfer

LLOYD  VERLAG
G.M. BREMEN, PAPENSTR. 5-13
B.H.

wohner-Anschriften in den üblichen Reihenfolgen lehrreiche und fesselnde illustrierte Beiträge aus Vergangenheit und Gegenwart der Stadt. Konstanz ist vielleicht die älteste Stadt Deutschlands, denn schon im 3. und 2. Jahrtausend vor Chr. war die Konstanzer Bucht von Pfahlbauern bevölkert. Außer der Stadtchronik, der wir diese Nachricht entnehmen, enthält das Buch eine umfangreiche Firmenchronik, die bis auf 1795 zurückgeht, da Konstanz noch österreichisch war. Das Einwohnerbuch ist ein stattlicher Band in Halbleinen, 640 Seiten stark, mit farbigem Stadtplan und Umgebungskarte, sorgfältig gedruckt und kostet RM. 8,—.

The Penrose Annual. Edited by R. B. Fishenden 1939. Volume 41. Lund Humphries & Co. Ltd., London. Penroses Jahrbuch präsentiert sich auch heuer in üppigster Ausstattung mit Beiträgen aus allen Ge-

*Bogenausschlag in
Dortmund,
der größten Stadt Westfalens:
F. W. Richfus, Dortmund*

